

# INHALT

Einleitung .....	11
Erster Teil	
Eine methodenkritische Grundierung: Bach und Rezeption .....	22
1. Zur Forschungslage: Rezeption in der Bach-Historiographie .....	22
1.1 Ausgangslage: Kritische Betrachtung des Rezeptionsbegriffs .....	24
1.1.1 Reduktion von Rezeption auf Komposition und öffentliche Interpretation .....	25
1.1.2 Hierarchisierung von Rezeptionspraktiken .....	28
1.1.3 Rezeptionslücke: Das Problem 18. Jahrhundert .....	31
1.2 Ideologeme im Rezeptionsdiskurs .....	34
1.2.1 Öffentlichkeit .....	34
1.2.2 Geschlecht .....	36
1.2.3 Werk .....	38
1.3 Folgen: Bach-Rezeption zwischen Inklusion und Exklusion .....	41
2. Zur Methode: Rezeption als Praxis .....	43
2.1 Praxisvielfalt statt Praxisreduktion .....	44
2.1.1 Akzentverlagerung vom Werk in das soziale Alltagsverhalten .....	44
2.1.2 Materialität .....	47
2.2 Weibliche Handlungsräume .....	48
2.3 Historizität von Praktiken .....	50
Zweiter Teil	
Bach-Rezeption I: Bach reflektieren zwischen 1750 und 1829 in Berlin .....	54
1. Diskursive Dimension von Rezeptionspraxis – Methodische Vorüberlegungen .....	54
2. Bach-Diskurse zwischen 1750 und 1829 in Berlin. Ein Überblick .....	60
2.1 Zwischen strengem und freiem Stil – Ein Spannungsfeld entsteht .....	60
2.2 Bach, der Kontrapunktiker .....	62
2.3 Bach, das Genie .....	69
2.4 Bach, der Nationale .....	81

3.	Mikro-Blick Lea Mendelssohn Bartholdy: Bach reflektieren in Briefen ....	94
3.1	Voraussetzungen und Kontexte .....	95
3.1.1	Zwischen den Interessensgebieten der Forschung: Ein Forschungsrückblick .....	95
3.1.2	Mitten in der Bach-Forschung: Methodisches Konzept .....	98
3.1.3	Quellenkorpus .....	99
3.1.4	Briefe: Gattung – Probleme – Lesarten .....	101
3.1.5	Eine Frage der Wirkung: Familie zwischen Innen und Außen .....	104
3.1.6	Selbstverständnis: Die Mutter als Musikvermittlerin .....	106
3.2	„Die wahre, keusche, stärkende, nicht erschlaffende Gewalt der Musik“: Bach-Diskurse bei Lea Mendelssohn Bartholdy .....	111
3.2.1	Bach und Rossini .....	111
3.2.2	Bach und das „Alterthum“ .....	119
3.2.3	Bach und Aufführungspraxis .....	126
3.2.4	Bach und Erziehung .....	134
4.	Zusammenfassung: Bach reflektieren .....	142

### Dritter Teil

	Bach-Rezeption II: Bach praktizieren zwischen 1750 und 1829 in Berlin .....	147
--	---	-----

1.	Bach in den Räumen Berlins: Soziale Dimension von Rezeptionspraxis ...	147
1.1	Berlin als Musikraum – Bach-Räume Berlins .....	147
1.2	Medien der Bach-Rezeption .....	153
2.	Bach-Rezeptionspraktiken zwischen 1750 und 1829 in Berlin.	
	Ein Überblick .....	161
2.1	Die Kopierstube .....	162
2.1.1	Kopieren .....	162
2.1.2	Drucken und Verlegen .....	166
2.2	Der Hof .....	171
2.2.1	Der Hofmusiker in außerhöfischen Kontexten .....	171
2.2.2	Anna Amalia von Preußen .....	172
2.3	Der Haushalt .....	183
2.3.1	Familie Stahl .....	184
2.3.2	Familie Itzig .....	185
2.3.3	Familie Wessely .....	194
2.3.4	Familie J. P. Salomon .....	196
2.3.5	Familie von Voß .....	198
2.3.6	Familie Mendelssohn Bartholdy .....	204
2.4	Der Saal .....	214
2.4.1	Konzert für Kenner und Liebhaber .....	216
2.4.2	Fließsche Konzert .....	217
2.4.3	Sebaltdts LiebhaberKonzert .....	218
2.5	Der Verein .....	219

3. Mikro-Blick Sara Levy: Bach praktizieren im Salon .....	231
3.1 Voraussetzungen und Kontexte .....	231
3.1.1 Quellenlage und Forschungsüberblick .....	232
3.1.2 Rezeptionsnarrative .....	237
3.1.3 Biographische Kontexte .....	249
3.1.4 Musikalischer Werdegang .....	256
3.1.5 Sara Levys Mitgliedschaft in der Sing-Akademie zu Berlin ...	260
3.2 „Es ward Musik gemacht“: Bach-Rezeptionspraktiken bei Sara Levy .....	264
3.2.1 Bach sammeln .....	265
3.2.2 Bach spielen .....	272
3.2.3 Bach vernetzen .....	274
3.2.4 Bach fördern .....	276
3.2.5 Bach salonfähig machen .....	280
4. Zusammenfassung: Bach praktizieren .....	290
 Schluss .....	 296
 Abkürzungen .....	 302
Quellenverzeichnis .....	304
Literaturverzeichnis .....	306
Personenregister .....	329